

moving poets

ist eine Festivalreihe der TanzTangente, die ein- bis zweimal im Jahr stattfindet. Wir bieten Künstler*innen aus den Bereichen Tanz, Theater, Zirkus, Film und Musik und allen Grenzgängen dazwischen eine Bühne. Dafür stellen wir unsere Räume, unsere Organisation und unsere Liebe für den Tanz in all seiner Vielfalt zur Verfügung.

Das Festival ist eine No-Budget Initiative.

Mit deinem Eintritt unterstützt du dieses Format und die Möglichkeit, in einen künstlerischen Austausch zu gehen.

moving poets

BERLIN STORIES

2. und 3.10.2026

um 19.30 Uhr

TanzTangente

Ahornstr. 24, 12163 Berlin

info@tanztangente.de

www.tanztangente.de

**TANZ
TANGENTE**

BRING DIFFERENT
PEOPLE MOVE TOGETHER

MOVING POETS – BERLIN STORIES

ist ein bewegter performativer Rundgang, der Lesung, Tanz, Performance und Installation miteinander verbindet.

VOM RASCHELN UND RAUSCHEN

Tanz, Performance, Choreografie: Izabella Herzfeld

Assistenz: Aimo Hindriks (Technik), Danilo Crispino (Video)

Vom Rascheln und Rauschen ist eine künstlerische Forschung zu Wind. Izabella Herzfeld ist Performerin, Choreografin, Musikerin, und Seglerin. Beim Segeln ist sie mit der physischen wie auch poetischen Kraft des Windes konfrontiert. Diese spiegelt sich in ihrer Kunst wieder. Als Teil einer dreiköpfigen Crew segelte sie 2024 mehrere Tage über den Atlantik. Dabei gerieten sie in einen 16 Stunden währenden Sturm. Danach kam die Windstille. Nach diesem prägenden Segeltrip begann ihre Forschung.

Orte der Naturaufnahmen:

Insel Spiekeroog, Theaterhaus Berlin Mitte, Kulturland Ogrosen, Holnis Flensburger Förde, Polen/Fluss Ślupia, Frankreich/Atlantikküste bei Douarnenez, Polen/Farma Piekło

Ihr hört:

Ausschnitte aus dem Gedicht „Verbeugungen vor der Luft“ von Ursula Krechel (1999)

Musikstück „Do You Be“ von Meredith Monk (1971)

Izabella beantragt und sucht aktuell nach finanziellen Mitteln, um ein abendfüllendes Stück daraus zu entwickeln.

BERLIN STORIES

Text: Leanore Ickstadt

Performance: Lea Helmstädter, Johanna Jörns, Nadja Raszewski

Leanore Ickstadt, Choreografin und Autorin liest drei ihrer Kurzgeschichten in englischer Sprache. Tänzerisch und performativ werden diese begleitet von Johanna Jörns, Lea Helmstädter und Nadja Raszewski.

Die drei Tänzerinnen waren zu unterschiedlichen Zeiten Schülerinnen von Leanore. 4 Frauen, 4 Generationen.

- 1 Dinner Music
- 2 On Kuhdamm
- 3 The Restaurant

INFANT DREAMS INVASION

Tanz, Performance, Choreografie: Izabella Herzfeld

Musik, Text, Video, Editing: Frank Mankyboddle

Video: Aimo Hindriks

Infant Dreams Invasion ist eine Soloperformance zum gleichnamigen Musikstück der Band The Sweets of Sin. Ausgangspunkt der künstlerischen Zusammenarbeit ist ein Livemitschnitt von 1988 im Ponten Theatre in Bathurst, Australien. Frank hat diese analoge Aufnahme neu bearbeitet. Die schablonenartigen Formen der Videoprojektion stammen vom Foto des originalen Bühnenbilds jener Aufführung, entworfen 1988 von Fran Ferguson (†). Heute sind sie digital animiert und mit diversen Naturaufnahmen verflochten.

Izabellas choreografische Arbeit setzt den Tanz in Beziehung zu dieser verwandelten Bild- und Klangwelt. Ihr Körper bricht hinein – ins Hier und Jetzt.